

Klimaretter Moor

› Das Europäische Fachzentrum für Moor und Klima (EFMK) lädt zur Vortragsreihe

WAGENFELD/STRÖHEN ›

Schilf im Kessel, Rohrkolben in der Wand oder Torfmoos auf dem Teller: Die Wanderausstellung „Moor, Klimaschutz und Paludikultur“ des Greifswald Moor Centrum (GMC) möchte auf die nachhaltige Nutzung von Mooren aufmerksam machen und zum Nachdenken über die Bedeutung von Mooren und den Umgang mit diesem sensiblen Lebensraum anregen. Diese Ausstellung wird vom 13. Januar bis 28. Februar 2018 im Europäischen Fachzentrum für Moor und Klima (EFMK) zu sehen sein. Begleitend dazu lädt das EFMK am Sonntag, 28. Januar zu einer Veranstaltung „Klimaretter Moor“ ein, mit Vorträgen aus Wissenschaft und Praxis zu nachhaltiger Nutzung von Mooren und zu Moorschutzprojekten, die derzeit im EFMK angesiedelt sind. Obwohl Moore gerade einmal drei Prozent der Landfläche der Welt bedecken, speichern sie doppelt so viel Kohlenstoff wie die gesamte Biomasse aller Wälder der Erde. Und nicht nur das, sie sind Lebensräume für spezialisierte Arten, sie liefern Rohstoffe, Futter und Nahrungsmittel und sind



Freuen sich auf eine interessante Veranstaltung: (v.l.) Jessica Meißner, Peter Germer, Anna Bartel, Dr. Jens-Uwe Holthuis, Dr. Michaela Meyer, Luise Reiher. Es fehlt: Susanne Abel. Foto: Hiddemann

weitaus mehr als öde Landschaften. Sie sind faszinierend und schön. Allerdings sind sie bedroht durch Entwässerung und Torfabbau. Trockene Moore setzen große Mengen Kohlendioxid frei und schaden damit dem Klima. Durch Wiedervernässung von Mooren und eine nachhaltige Nutzung kann das Klima langfristig geschützt werden.

it einer Begleitveranstaltung zur Wanderausstellung am Sonntag, 28. Januar, die insbesondere an die interessierte Öffentlichkeit gerichtet ist, möchte das EFMK einen Austausch zwischen For-

schung und Anwendung zur Verbesserung der Renaturierung und Nutzung von Mooren fördern und auf die große Bedeutung der Moore aufmerksam machen.

Für die Veranstaltung gewinnen konnten die Moorwelten die Initiatoren der Wanderausstellung, vertreten durch Susanne Abel des GMC, die einen Vortrag zu nachhaltiger Nutzung von Mooren für den Klimaschutz halten wird. Darüber hinaus wird Jessica Meißner vom Deutschen Verband für Landschaftspflege e.V. (DVL) über kooperativen

Moorschutz am Beispiel des neuen Landschaftspflegeverbandes Diepholzer Moorniederung referieren. Weiterhin wird der BUND Diepholzer Moorniederung, der seit fast 40 Jahren im praktischen Moorschutz tätig ist, von seiner Arbeit und neuen Projekten berichten. Über das Projekt „OptiMoor“, das die EFMK GmbH als Hauptvorhabenträger in Zusammenarbeit mit der Universität Rostock durchführt, wird die Projektmitarbeiterin Anna Bartel berichten. Die seit Oktober 2017 im EFMK angesiedelten wissenschaftlichen Projekte „CANAPE“ und „Nachhaltige Erden“ werden von den jeweiligen ProjektmitarbeiterInnen vorgestellt. Das vollständige Programm findet sich unter www.moorwelten.de/planen/veranstaltungen/.

Los geht es mit der Veranstaltung am Sonntag, 28. Januar um 15.30 Uhr im EFMK, Auf dem Sande 11 in Wagenfeld-Ströhen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine Anmeldung bis zum 19. Januar unter 05774/9978220 oder info@moorwelten.de wird gebeten.